

Klassenzimmer Wutachschlucht

Auf Expedition mit den Bildungsmobilen

Wutach – Am Donnerstag, 28. April 2022, kamen rund 60 Kinder in den Genuss, das „Klassenzimmer Wutach“ auszuprobieren. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses „Zukunft Naturraum Wutachschlucht“ und auf gemeinsame Initiative dreier Bildungsmobile im Land, wurden die Schülerinnen und Schüler in der Wutachmühle (Kreis Waldshut) Teil einer waschechten Heimat-Expedition.

Die Wutachschlucht-Region, bekannt als der „Grand Canyon des Schwarzwalds“, zählt zu den herausragendsten Naturräumen in Südwestdeutschland. Um den Schutz und die nachhaltige Entwicklung des Gebiets sicherzustellen, hat das Regierungspräsidium Freiburg im Jahr 2014 den Beteiligungsprozess „Zukunft Naturraum Wutachschlucht“ ins Leben gerufen – ein wichtiges Anliegen, das der Naturpark Südschwarzwald e. V. ebenfalls unterstützt. Das Ziel: Gemeinsam mit der Bürgerschaft, Kommunen und Landkreisen, der Tourismusbranche sowie lokalen Naturschutzorganisationen und dem Ehrenamt soll die in drei Landkreisen und neun Gemeinden gelegene Region geschützt und nachhaltig weiterentwickelt werden. Projektkoordinator Joshua Petelka erklärt hierzu: „Meine Aufgabe ist es, ein zentraler Ansprechpartner zu sein, um den Prozess zu koordinieren und mit Projekten zu beleben. Besonders wichtig ist dabei natürlich die Umweltbildung. Eines meiner persönlichen Highlights der diesjährigen Schulprojekte war deshalb der Tag der Bildungsmobile an der Wutachmühle.“

Im Zuge einer Bildungsveranstaltung wurde 60 Schülerinnen und Schülern der Grundschulen Ewattingen, Mundelfingen und Döggingen am 28. April eine besondere Expedition in den Naturraum Wutachschlucht geboten. Ganz im Sinne der Leitperspektive Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ging es darum, natürliche Zusammenhänge und Kreisläufe kindgerecht aufzuzeigen, sie erlebbar und begreiflich zu machen. Das Motto der Veranstaltung bezog sich deshalb auf einen Ausspruch des bekannten Naturforschers Alexander von Humboldt: „Alles hängt mit allem zusammen“.

In Baden-Württemberg gibt es mehrere Themenfahrzeuge mit außerschulischem Bildungsangebot. An der Veranstaltung beteiligten sich das Ökomobil des Regierungspräsidiums Freiburg, das Fischmobil des Landesfischereiverbandes und die Naturpark-Kochschule des Naturparks Südschwarzwald e. V. Die unterschiedlichen Themenschwerpunkte der Bildungsmobile konnten am Beispiel des Naturraums Wutach so vernetzt werden, dass ein runder Erlebnistag für die Schülerinnen und Schüler entstand.

Pressekontakt

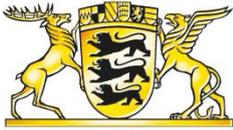
Naturpark Südschwarzwald, Haus der Natur, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg,
Tel.: 07676 9336-18, kerstin.heller@naturpark-suedschwarzwald.de

Die Kinder sammelten unter anderem verschiedene Wildkräuter mit dem Team des Ökomobils, um diese anschließend eingehend unter dem Mikroskop zu untersuchen. „Da sind ja ganz viele Haare dran“, „Guck mal die Blüte hier“ und weitere faszinierte Ausrufe der Mädchen und Jungen waren dabei zu vernehmen. Dass der Mensch auch in Sachen Gesundheit und Genuss von der Natur abhängig ist, erlebten die Kinder an der Station der Naturpark-Kochschule. Dort stellten die Schülerinnen und Schüler sowohl ein leckeres Bärlauch-Pesto als auch eine wirksame Spitzwegerich-Salbe gegen juckende Mücken- und Brennnesselstiche her. Bei der Station des Fischmobils ging es schließlich direkt in den nahen Bach, um dort lebende Tiere unter die Lupe zu nehmen. Zum Abschluss des Tages wurde dann gemeinsam frisches Knäckebrot von der Naturpark-Kochschule mit selbstgemachtem Wutach-Bärlauch-Quark verspeist. „Voll lecker!“ – so der Tenor der kleinen Genießerinnen und Genießer.

Roland Schöttle, Geschäftsführer des Naturpark Südschwarzwald e. V., blickte zum Ende der Veranstaltung in Dutzende glückliche Gesichter: „Für die Kinder gab es heute ungemein viel zu entdecken. Sie sind kleine Expertinnen und Experten geworden, die nun sowohl die Köcherfliegenlarve in der Wutach erkennen als auch aus den Wiesenkräutern ein leckeres Pesto zubereiten können. Die begeisterten Kinderaugen waren ein großes Geschenk und Ansporn für alle Organisierenden, dieses Angebot wieder bereitzustellen.“ Joshua Petelka lobte insbesondere den gemeinde- aber auch organisationsübergreifenden Charakter der Veranstaltung: „Wir freuen uns auf die Fortführung und den Ausbau der Zusammenarbeit mit den Bildungsmobilen in der Wutachregion und möchten das Angebot gerne nächstes Jahr wieder anbieten. Auch weitere Standorte wären interessant.“ Wutach-Ranger Martin Schwenninger hatte große Freude daran, den Kindern vielerlei Fragen zu beantworten. „Die Veranstaltung begeistert und sensibilisiert die Schüler schon von klein auf für die Einzigartigkeit der Pflanzen- und Tierwelt vor der eigenen Haustüre sowie den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Diese Veranstaltung war eine Premiere und kam sehr gut an bei allen Beteiligten“, resümierte der Wutachkenner.

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten:

- Naturpark-Kochschule: www.naturpark-kochschule.de.
- Fischmobil, Landesfischereiverband: <https://lfvbw.de/projekte-top/fisch-on-tour/>
- Ökomobil, Regierungspräsidium Freiburg: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/abt5/ref56/oekomobil-freiburg/>



Die Projektkoordination Wutachregion wird gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Bildnachweise:

Gruppenbild NP SSW: Eine starke Truppe hat gemeinsam das „Klassenzimmer Wutach“ erkundet und allerhand erlebt. Bild: Naturpark Südschwarzwald e. V.

Kräuter Wutach NP SSW: Gemeinsam mit den Pflanzenexperten wurden Kräuter gesammelt, die später unter dem Mikroskop genau studiert werden konnten. Bild: Naturpark Südschwarzwald e. V.

Bachtiere Wutach NP SSW: Was schwimmt denn da im Wasser? Flohkrebse, Köcherfliegenlarven und andere kleine Bachtiere wurden untersucht. Bild: Naturpark Südschwarzwald e. V.

Bildrechte: Naturpark Südschwarzwald; frei zur einmaligen Veröffentlichung nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung über den Naturpark Südschwarzwald.

Informationen zum Naturpark Südschwarzwald

Der Naturpark Südschwarzwald wurde 1999 gegründet und zählt mit seinen 394.000 Hektar zu den größten Naturparks Deutschlands. 115 Gemeinden, fünf Landkreise und ein Stadtkreis sind Teil davon sowie Vereine, Verbände, Unternehmen und Privatpersonen. Der Naturpark wird von einem breiten ehrenamtlichen Engagement getragen und versteht sich als „Werkstatt regionalen Handelns“. Gemeines Ziel mit seinen Mitgliedern und Partnerorganisationen ist die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes sowie die Erhaltung der historisch gewachsenen Kulturlandschaft im Südschwarzwald. Dank der Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg, die Lotterie Glücksspirale und die EU können Projekte aus den Bereichen nachhaltiger Tourismus, Kultur und Tradition, Regionalvermarktung, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege, Klimaschutz und -anpassung, Architektur und Siedlungsentwicklung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung finanziell gefördert werden. Grundlage seiner Arbeit ist der Naturpark-Plan 2025. Alle Informationen zum Naturpark finden sich unter www.naturpark-suedschwarzwald.de.